

Bruder Alfred Reinicke

6600 Saarbrücken, den 16.11.1987
Kantstrasse 25

Herrn Eberhard Heller

8000 München

Grüß Gott, sehr geehrter Herr Heller!

Besten Dank für Ihre Zuschrift vom 5.11.1987.

Es dauerte etwas länger bis ich Ihnen antworte, aber ich wollte die Vorstandssitzungen der Vereine abwarten, die über die Geschehnisse in der Kapelle entscheiden, hierdurch wird schon Ihr Punkt -b- beantwortet, denn die Kapelle liegt schon seit vielen Jahren in den Händen von drei eingetragenen Vereinen, die verschiedene Ziele haben, so der erste Verein faßt die Rosenkranzbeter zusammen. Der zweite Verein, der hier beheimatet ist, schließt die Pilger zusammen, welche an die verschiedenen Marienerscheinungsstätten wallfahren, diese Gruppe wird auch in Zukunft bestehen bleiben. Ihr Punkt -d- dürfte somit auch beantwortet sein.

Der dritte Verein ist eine Bruderschaft, die den Namen trägt:

"Confraternitas Sanctae Crucis, Conceptionis Beatae Mariae et sanctorum Petri et Pauli". (Regelgebunden)

-gegründet von dem hl. Franz von Sales, (als derselbe noch Diakon war) am 1.9. 1593 mit Billigung von Papst Klemens VIII. und unter dem Bischof Claude de Granier von Genf-

Die Gemeinschaft hat Ordensmitglieder in verschiedenen Ländern.

-Im Jahre 1947 wurde hier die Möglichkeit geschaffen, daß auch Männer oder Frauen, welche verheiratet sind, diesem Orden beitreten können, als Bruder und Schwester - mit der Maßgabe, daß die Ehe weitergelebt werden kann. Beide müssen gemeinsam eintreten und versprechen, daß wenn einer der beiden Partner stirbt, der andere zölibatär leben muß.

Hier habe ich nicht nur die zeitlichen, sondern auch die ewigen Gelübde abgelegt. - Somit klärt sich auch der Punkt -c-, warum ich mich nicht nur - "Bruder" - nenne, sondern es auch bin.

Wir hier in Saarbrücken aber sind fest geblieben und haben den Modernismus nicht mitgemacht und sind von den übrigen dadurch getrennt, ohne jedoch den Gelübden untreu zu werden. Viele Brüder und Schwestern in Europa haben sich ebenfalls gegen das Moderne gestellt und sind, wie wir den Dogmen treu geblieben.

Zu Punkt -a-

Selbstverständlich freuen sich alle, wenn ein wirklich katholischer und seriöser Priester nach Saarbrücken käme, der das reine hl. trid. Meßopfer feiern würde, denn bis jetzt wurde nur das wahre hl. Meßopfer hier in unserer Kapelle gefeiert.

Es müßte natürlich noch genauestens überlegt werden, wo der Priester wohnen wird und wie derselbe ausreichend versorgt wird.

In der Hoffnung, Ihnen Auskunft auf Ihre Zuschrift gegeben zu haben, bin ich

mit Segensgrüßen

